

REFORMATIONSJUBILÄUM 2017

Darauf stehe ich

PROGRAMM
DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN UND UM WIESBADEN



**„Daher kann und will ich nichts widerrufen,
weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist.
Gott helfe mir, Amen!“**

(Martin Luther)



Im Jahr 1517 veröffentlichte der Mönch und Theologe Martin Luther 95 Thesen zum Ablasshandel seiner Zeit und zu den damaligen Kirchenverhältnissen in Wittenberg. Er fand unerwartete Zustimmung und großen Widerhall. Das war der Auftakt zur Reformation, die bis heute weitreichende Auswirkungen

in Kirche und Gesellschaft hat. 500 Jahre danach wird 2017 weltweit das Reformationsjubiläum gefeiert. Dabei wird erstmals in der Geschichte der getrennten Kirchen der 500. Jahrestag der Reformation in ökumenischer Gemeinschaft gefeiert werden.

Im Herbst 1521 übersetzte Luther das Neue Testament ins Deutsche und machte damit biblische Inhalte dem einfachen Volk zugänglich. Für Martin Luther und die anderen Reformatoren war die Wiederentdeckung des Glaubens das Wesentliche. „Das Reformationsjubiläum ist ein Signal der Versöhnung und des Aufbruchs. Denn dort wo Menschen sich wie Martin Luther von Christus begeistern lassen, beginnen sie Versöhnung zu stiften, weil sie sich selbst versöhnt wissen“, hat der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heinrich Bedford-Strohm, gesagt.

Ich lade alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ein, gemeinsam das Reformationsjubiläum zu feiern. Das vor Ihnen liegende Programm der Evangelischen Kirche in und um Wiesbaden soll Sie dabei unterstützen, sich einen Überblick über das umfangreiche Angebot an Veranstaltungen zu verschaffen und die entsprechende Auswahl treffen zu können.

Ich wünsche der Evangelischen Kirche in und um Wiesbaden ein gesegnetes Reformationsjubiläum. Ich heiße alle Besucherinnen und Besucher der vielen verschiedenen Veranstaltungen sowie des zentralen stadttöffentlichen Sommerfestes im Juni in und um die Marktkirche herum herzlich willkommen. Ich erhoffe für alle Christinnen und Christen Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Sven Gerich'. The signature is written in a cursive style.

Sven Gerich
Oberbürgermeister

„Darauf stehe ich“

„Darauf stehe ich!“ – steht über dem Jahr 2017 im Evangelischen Dekanat Wiesbaden. 500 Jahre Reformation dürfen gefeiert werden. Ein Geschenk für unsere Zeit, das Aufgabe zugleich ist.

„Darauf stehe ich!“ – Die Reformation selbst würden wir verfehlen, würden wir lediglich zurückblicken, auf die Helden vergangener Tage („Thesenanschlag“) und die Zeiten und die Umstände, in denen sie wirkten. Wer dem Anliegen der Reformation gerecht werden will, muss vielmehr danach fragen, in welcher Weise denn heute und für unsere Zeit das Evangelium von Jesus Christus seine befreiende Wirkung für die Menschen entfalten kann und wie das auch für das Morgen geschehen kann.

„Darauf stehe ich!“ – Für Martin Luther und die anderen Reformatoren war Kern des Geschehens die Wiederentdeckung des Fundaments ihres Glaubens: Dass das Heil Gottes in Jesus Christus zu den Menschen kommt ohne deren Verdienst durch den Glauben allein. Diese Gewissheit wurde zum festen Grund ihrer Überzeugungen und zur Basis ihres Handelns. Darauf konnten sie stehen.

„Darauf stehe ich!“ – ist darum für uns der Slogan, im Jubiläumsjahr das Fundament unseres Glaubens neu zu entdecken, für unsere Zeit zu entfalten und deutlich zu machen, inwiefern der Glaube an Jesus Christus heute der Grund unserer Freiheit ist.

„Darauf stehe ich!“ – Vielfältig sind wir in dieser Richtung unterwegs. Feiern gemeinsam die Reformation mit dem ganzen Dekanat am 25. Juni in der Marktkirche und auf dem Schlossplatz und mit der gesamten Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau am 30. Oktober in einer Reformationsnacht in der Lutherkirche und beschäftigen uns in Gemeinden und Arbeitsfeldern ein ganzes Jahr damit, „worauf wir stehen“.

„Darauf stehe ich!“ – Wir laden herzlich dazu ein, sich an diesem großen Jubiläum zu beteiligen und mit zu feiern. Blättern Sie in diesem Jahresprogramm und besuchen Sie uns auch auf unserer Webpage www.dekanat-wiesbaden.de.

Wir sind gespannt darauf, von Ihnen zu hören, „worauf Sie stehen“.



Ihr

Dr. Martin Mencke

Dr. Martin Mencke
Dekan



Ihre

Gabriele Schmidt

Gabriele Schmidt
Präses

» Reformationsrundgänge

In einem eineinhalbstündigen Rundgang soll gezeigt werden, wie sich die Anliegen von Luther und anderen Reformatoren in Wiesbaden auswirkten. Die Teilnehmenden begegnen Widerstandskämpfern, einem theologischen Multitalent aus Halle und einem griechisch sprechenden Kartoffelbauern. Start ist an der Marktkirche. Termine: 18. März (14 Uhr), 11. Mai (18 Uhr), 8. Juli (14 Uhr) und 7. September (18 Uhr). Referentinnen: Gästeführerin Dr. Susanne Claußen, Stadtkirchenpfarrerin Anette Kassing. Kosten: 8 Euro pro Person; keine Anmeldung. *Bei Interesse kann der Rundgang auch zu einem anderen Zeitpunkt gebucht werden. Kontakt: Anette Kassing, Telefon 0611 - 73 42 42 23 oder anette.kassing@ekhn-kv.de.*

» Luther x 3

Das Stadtmuseum am Markt und die Evangelische Stadtkirchenarbeit bieten zwischen September und November thematische Rundgänge für Schulklassen, Kitas und Jugendgruppen an. An drei Wiesbadener Orten – die Laufwege sind nicht allzu lang – geht es um Luther: im Kirchenfenster Schwalbe 6, der Marktkirche und dem Stadtmuseum am Markt. Luther in seiner Gestalt, sein Leben und Wirken und seine Sprachschöpfungen werden besprochen und kind- und jugendgerecht vermittelt. Dauer: etwa 90 Minuten. Kosten: 30 Euro pro Gruppe (maximal 25 Kinder, Absprache bei größeren Klassen). *Kontakt, Leitung und Anmeldung: Museumspädagogik Stadtmuseum am Markt, stadtmuseum@wiesbaden.de; Telefon 0611 - 34 13 28 77.*



Regionalgeschichte Wiesbaden

» „Darauf stehe ich“ – Ein roter Sockel auf dem Schlossplatz

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ – so trat Luther damals vor den Kaiser in Worms, um seine Überzeugung zu vertreten. Dass er sich damit in Lebensgefahr brachte, beirrte ihn nicht, denn sein Vertrauen auf Gott war größer. Wer im Sinne der Haltung Luthers selbst auf einen Sockel steigen möchte, der kann das **vom 25. Juni bis 31. Oktober** tun. Mit der Tür der Marktkirche im Hintergrund und dem Denkmal von Wilhelm von Oranien im Blick sind Passanten eingeladen, darüber nachzudenken: Was ist mein Fundament? Was gibt mir Halt, wofür stehe ich ein? – eine gute Gelegenheit für Selfies und Fotos.

» Wiesbadener Reformationskalender

Zum Jubiläumsjahr ist ein Wiesbadener Reformationskalender im DIN-A2-Format erschienen mit erläuternden Texten von Manfred Gerber und großformatigen Fotos aus Wiesbaden von Axel Sawert. Erhältlich ist der Kalender für 14,80 Euro im Kirchenfenster Schwalbe 6 (Schwalbacher Straße 6).

„Wiesbadener Reformationskalender 2017, 500 Jahre Thesenanschlag in Wittenberg“. Herausgegeben vom Evangelischen Dekanat Wiesbaden. Societäts-Verlag, ISBN 978-3-95542-234-9.

» Buch zur Reformationsgeschichte in Wiesbaden



Regionalgeschichte Wiesbaden

Das Evangelische Dekanat und die Stadt Wiesbaden geben zum Jubiläumsjahr ein Buch heraus mit dem Titel „Reformation wagen – Bürger, Bauer, Edelmann in Zeiten großer Veränderung. Das Beispiel Wiesbaden und Umgebung“. Es beschäftigt sich mit der

Entwicklung des Protestantismus und spannt einen Bogen in die heutige Zeit: Ein Herrscher, dem die Gewissensfreiheit über politische Opportunität ging, kleine Ortschaften, die sehr bewusst religiöse Entscheidungen trafen – die Reformationsgeschichte Wiesbadens hält erstaunliche Geschichten bereit. Die aufwendig gestaltete Publikation mit Fotos, Grafiken und Texten der Religionshistorikerin Dr. Susanne Claußen in enger Kooperation mit dem Wiesbadener Stadtarchiv wird voraussichtlich im September erscheinen. Infos ab Sommer unter www.dekanat-wiesbaden.de.

» „Ein feste Burg ist unser Gott“ erklingt täglich vom Turm der Marktkirche

Das Glockenspiel der Marktkirche spielt bis zum 31. Oktober täglich „Ein feste Burg ist unser Gott“. Die Aktion hat am 19. Juni 2016 begonnen, genau 500 Tage vor dem 31. Oktober 2017. Zum Gedenken an die Reformation im Jahre 1517 lässt das Glockenspiel um genau 15.17 Uhr das bekannteste Lutherlied erklingen. Marktkirchenkantor Dr. Thomas J. Frank hat dazu eigens einen kurzen Satz komponiert.

15. „Ertragen können wir sie nicht...“: Luther und die Juden

17 Uhr, Aktives Museum Spiegelgasse
(Spiegelgasse 9)

Ausstellungseröffnung

„Die Feier der Reformation muss sich auch der offenen Auseinandersetzung mit Luthers Judenfeindschaft stellen“ (Hannah Lehming, Initiatorin der Ausstellung in der Nordkirche). Die Ausstellung gibt einen Überblick über Leben und Wirken Martin Luthers und beschäftigt sich dann mit dem problematischen Verhältnis des Reformators zu den Juden. Zu sehen ist die Schau bis 7. März, veranstaltet in Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie Wiesbaden und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

Öffnungszeiten des Museums:
Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr
Samstag von 11 bis 13 Uhr oder
nach Vereinbarung: www.am-spiegelgasse.de.

19. Jüdische Lutherlektüren als Widerspruch gegen den Antisemitismus

19.30 Uhr, Haus an der Marktkirche (Schlossplatz 4)

Der **Vortrag** von Prof. Christian Wiese stellt positive und kritische jüdische Interpretationen Martin Luthers im 19. und 20. Jahrhundert vor, mit denen Intellektuelle von Heinrich Heine bis Leo Baeck der antisemitischen Rezeption der „Judenschriften“ des Reformators widersprachen und ihn zum Teil sogar als Ahnherr von Toleranz und Gewissensfreiheit deuteten, um die deutsche Gesellschaft von der Notwendigkeit zu überzeugen, der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur Achtung entgegenzubringen. Wiese ist Inhaber der Martin-Buber-Proessur für Jüdische Religionsphilosophie in Frankfurt.

Veranstalter: Aktives Museum Spiegelgasse, Evangelische Stadtakademie und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

25. „Von der Freyheit eines Christenmenschen“

19.30 Uhr, Luthersaal der Ev. Lutherkirche
(Mosbacher Straße)

In einem **Lektüreworkshop** wird der Text Luthers abschnittsweise gelesen und neu hinterfragt. Der Workshop ist mittwochs um 19.30 Uhr an folgenden Terminen: 22.2., 29.3., 19.4., 24.5., 28.6., 30.8., 27.9., 18.10.

28. Frauenfrühstück mit Käthe

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde
Hochheim (Burgeffstraße 5)

Theater mit SchauspielerIn Ingrid Haker als Katharina von Bora. Kosten: 5 Euro, Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon 06146 - 23 50.

28. 460. Schiersteiner Vespermusik: „Luthers mystische Laute“

17 Uhr, Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein (Bernhard-Schwarz-Straße 25)

Die Laute war Luthers treue Begleiterin durch sein bewegtes Leben. Er erfreute sich selbst und seine Mitmenschen mit seinem Spiel, befreite Zuhörer mit Lautenmusik von Melancholie und Trübsal und erkannte in ihren Klängen tiefe religiöse Aussagen. Die sehr verbreitete Kombination der Laute mit der Viola da Gamba muss auch in Luthers Umfeld gepflegt worden sein. Mitwirkende: Lutz Kirchhof, Laute, und Martina Kirchhof, Gambe. Eintritt ist frei.

28. Juden und Christen: Was eint uns, was trennt uns?

10 Uhr bis 18 Uhr, Ev. Gemeindehaus Bierstadt
(Anton-Jäger-Straße 2)

Studientag

Der jüdische Bibelfachman Dr. Yuval Lapidé setzt sich in einem Studientag unter Mitwirkung von Vikar Benjamin Graf mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Juden und Christen auseinander. Vorträge, Dialog und Diskussion wechseln sich dabei ab. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Teilnahmebeitrag: 25 Euro (inkl. Mittagessen).
Anmeldung über das Gemeindebüro:
Telefon 0611 - 18 99 157.



29. Gottesdienst zum Thema „Frauen der Reformation“

17 Uhr, Evangelische Kirche Hochheim
(Burgeffstraße 5)



3. „Lauter, Luther!“

19.30 Uhr, Ev. Kirche Bierstadt (Venatorstraße)

Kabarettabend

Arno Hermer hat sich mit Luther einen gewichtigen Brocken vorgenommen. Sicher wird da einiges lauthals besungen, hinterfotzig naiv angeschaut und mit großen Augen geröntgt. Schließlich ist er in einem bayerischen stock-katholischen Wallfahrtsort aufgewachsen. Da wird man entweder fromm... oder Satiriker. Karten über das Gemeindebüro: Telefon 0611 - 18 99 157.

18. Darauf stehe ich

18 Uhr, Ev. Gemeindehaus Breckenheim
(Am Rathaus 12)

Vortrag zur Bedeutung der reformatorischen Rechtfertigungslehre im 21. Jahrhundert mit Dekan Dr. Martin Mencke.

23. Martin Luthers Leben in Bildern

15.30 Uhr, Ludwig-Eibach-Haus (Pfitznerstraße 15)

Bildvortrag mit Pfarrer im Ruhestand Dr. Michael Heymel und Pfarrerin Felizitas Muntanjohl.

1. Berna Reale: Vernissage zum Aschermittwoch der Künstler

19 Uhr, Ev. Bergkirche (Lehrstraße 6)

Deformation ist das große Thema in der Arbeit der brasilianischen Künstlerin Berna Reale. In ihren Performances spürt sie menschliche Verletzlichkeit auf. Reformation ist das große Thema 2017 in der Evangelischen Kirche. Zu Beginn der Passionszeit geht es aber nicht um die Feier der Errungenschaften der Reformatoren, es geht um deren zeitgenössische Aktualisierung als empathischen Blick auf das, was in Kirche und Welt nicht in Ordnung, zerstörerisch und deformiert ist. Der mit über 40 verschiedenen Pflanzenornamenten zum Paradiesgarten stilisierte heile Innenraum der Bergkirche tritt in einen spannungsvollen Dialog zur kaputten Welt, zu ihrem Leiden und zum „Ächzen und Stöhnen der ganzen Kreatur“ in Berna Reales Kunst.

Zu der Ausstellung gibt es weitere Veranstaltungen. Infos unter www.bergkirche.de

2. Luther – Glaubensheld oder Ketzer?

19.30 Uhr, Ev. Kirche Bierstadt (Venatorstraße)

Ökumenische Seminarreihe

An vier ökumenischen Seminarabenden gibt es jeweils eine kurze Einführung in einen Abschnitt von Luthers Biografie. Anschließend werden Texte aus oder zur jeweiligen Lebensphase gelesen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Gespräch mit den Seminarteilnehmern. Leitung: Dr. Sabine Siemer, Pfr. i.R. Franz Meister (katholisch), Pfarrer Andreas Friede-Majewski (evangelisch). Weitere Termine: 6. April, 4. Mai, 1. Juni, jeweils 19.30 Uhr. Anmeldung über das Gemeindebüro: Telefon 0611 - 18 99 157.

4. Luther und die Folgen für die Musik

19 Uhr, Ev. Hauptkirche Biebrich (Schloßpark 96)

Große **Choralbearbeitungen** über Luther-Lieder und weitere Orgelwerke mit Klaus Uwe Ludwig an der Orgel.

5. bis 9. Die Macht des Wortes – die Invokavit Predigten Luthers

jeweils 19.30 Uhr, Ev. Kirche Bierstadt (Venatorstraße)

Abendandacht und Lesung

1522 spitzt sich die Reformation in Wittenberg zu. Es kommt zu heftigem Widerstand gegen die Reformen. Luther reagiert auf die Tumulte mit der Macht des gepredigten Wortes: Von Sonntag Invokavit bis Sonntag Reminiszere predigt er jeden Abend und kann so die Situation in der Stadt beruhigen. An fünf Abenden in der Kirche Bierstadt wird durch prominente Leser die Macht des Lutherwortes zu Gehör gebracht. Eingebettet sind die Lesungen in eine schlichte Andacht und Orgelmusik der Kantoren Thomas Schwarz und Andreas Karthäuser.

Es lesen:

Martin Seidler (5.3.)
Wolfgang Vater (6.3.)
Nick Benjamin (7.3.)
Stefan Schröder (8.3.)
9.3. NN



10. und 11. Church-Night für Jugendliche

Ev. Kirchengemeinde Hochheim (Burgeffstraße 5)

Church-Night für Jugendliche zum Thema „Woran glaubst du?“. Teilnahmebetrag 7 Euro. Mehr Infos: www.ev-kirche-hochheim.de

12. Chorkonzert mit dem Kammerchor Cantico Novo

18 Uhr, Ev. Kirche Bierstadt (Venatorstraße)

„Denn alles Fleisch, es ist wie Gras“ – Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem nach Texten der Lutherbibel. Mitwirkende: Ursula Thies (Sopran), Markus Matheis (Bariton), Kammerchor Cantico Novo, Malte Kühn (Klavier), Andreas Karthäuser (Harmonium), Leitung: Dekanatskantor Thomas Schwarz.

15. Martin Luther – Vom Mönch zum Reformator

19.30 Uhr, Erlösergemeinde Kastel (Paulusplatz 5, Mainz-Kastel)

Vortrag mit Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp (Dekanat Kronberg).

18. Schauspiel „Judas“

19.30 Uhr, Ev. Matthäuskirche (Daimlerstraße 15)

Luther übersetzte die Bibel, damit sie von allen gelesen werden kann. Dabei werden auf einmal scheinbare Randfiguren zentral: Judas, eine wirkmächtige Randfigur der Passionsgeschichte, verachtet, oft verteufelt, kehrt zurück nach Wiesbaden. Er spricht über seine Wut und Enttäuschung, über seine Schuld und seine Verantwortung. Jürg Wisbach vom Konzert Theater Bern spielt Judas, 2000 Jahre nach Judas, 500 nach Luther. Text: Lot Vekemans; Inszenierung: Markus Kubesch; Bühne und Kostüm: Frank Holldack; Dramaturgie: Karla Mäder. Eintritt ist frei, Spende erbeten.

Weitere Termine:

25.3. 19.30 Uhr, Ev. Heilandsgemeinde Walluf (Schöne Aussicht 10)

26.3. 17 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Breckenheim (Am Rathaus 12)





18. „Wenn Engel lachen“

19 Uhr, Ev. Kirche Nordenstadt (Turmstraße 23)

Musical

Die Pfarrerin und Sängerin Miriam Küllmer-Vogt spielt ein reformatorisches Kammermusical, das von dem berühmten Paar, der Nonne Katharina von Bora und Martin Luther, handelt. Gemeinsam mit ihrem Begleiter am Piano, Peter Krausch, wagt Miriam Küllmer-Vogt einen lustvollen Ausflug in die vielschichtigen Facetten der Liebe, ins Zentrum der Reformation und in die Sehnsüchte einer neuen Zeit. In der Geschichte spielt sich die ganze Dynamik der Reformation wider. Eintritt 10 Euro. Karten über das Gemeindebüro, Telefon 06122 - 22 25, ev.kirchengemeinde.nordenstadt@ekhn-net.de.

22. Ketzler, Mystiker, Reformator

19.30 Uhr, Luthersaal der Ev. Lutherkirche (Mosbacher Straße)

Ein **literarisches Quartett** zu Martin Luther mit Hartmut Boger (Vorstand der Volkshochschule), Prof. Rolf Wischnath (Universität Bielefeld), Dekan Dr. Martin Mencke u.a. Die Referenten werden unterschiedliche Biografien über Martin Luther vorstellen und kritisch reflektieren. Eintritt frei.

22. Luther und andere Reformatoren

20 Uhr, Gemeindezentrum Versöhnungsgemeinde (Kirchbachstraße 44)

Gesprächsabend. Weiterer Termin am gleichen Ort: Mittwoch, 29. März, 20 Uhr. Infos unter www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de.

26. Lutherlieder

17 Uhr, Ev. Bergkirche (Lehrstraße 6)

Orgelkonzert mit Klaus Uwe Ludwig an der Orgel.

26. Kinderkirchentag

10.30 Uhr bis 14.30 Uhr, Ev. Thomaskirchengemeinde (Richard-Wagner-Straße 88)

Seit 500 Jahren können alle die Geschichten der Bibel entdecken, weil Martin Luther sie übersetzt hat. Kinder von 4 bis 12 Jahren aus dem gesamten Evangelischen Dekanat Wiesbaden beschäftigen sich mit der „**Schatzkiste Bibel**“, feiern gemeinsam Gottesdienst, hören Geschichten, spielen, tanzen, basteln, essen und trinken.



26. Luther und die Folgen für die Musik

17 Uhr, Ev. Bergkirche (Lehrstraße 6)

Konzert

Klaus Uwe Ludwig spielt an der renovierten Steinmeyer-Orgel große Choralphantasien über Luther-Lieder von Manfred Kluge, Helmut Bornefeld, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Maurice Duruflé.

29. „Unter Geiers Fittichen“

19.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Hochheim (Burgeffstraße 5)

Vortrag

Am Anfang der Reformationsbewegung stand auch die Neuentdeckung der Ursprungstexte der Bibel. Mit einer kurzen Einführung zu den hebräischen und griechischen ‚Ur‘-Texten der Bibel geht es im Gespräch um die Frage, was eigentlich eine gute Übersetzung ausmacht, und um die Bedeutung der lutherischen Übersetzung. Die Referentin Dr. Ruth Huppert, Leiterin der Evangelischen Stadtakademie Wiesbaden, hat über einen Text der hebräischen Bibel promoviert. Weiterer Termin: 31. Mai, Ev. Markuskirchengemeinde (Waldstraße 85).

» Im Netz diskutieren

Die **Facebook-Gruppe „Reformation – Standpunkte 2017“** bietet ab April Raum für eine öffentliche Diskussion, die Themen aufgreift, die Mensch und Welt im Hier und Heute angehen. Evangelische und katholische Kirche in Wiesbaden laden gemeinsam ein, unter dem Motto „Hier stehe ich!“ konstruktiv Stellung zu beziehen. Diskutieren Sie mit: www.standpunkte2017.de.

6. Lutherische Glaubenslehre und umstrittene Konfessionspolitik

 Regionalgeschichte Wiesbaden

17 Uhr, Vortragsaal des Hessischen Hauptstaatsarchivs (Mosbacher Straße 55)

Vortrag

Prof. Dr. Christopher Spehr, Universität Jena, spricht in seinem Vortrag über die Auswirkungen der Reformation in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts auf Kirche, Land und Gesellschaft.



7. Sola Scriptura

Foyer des Hessischen Hauptstaatsarchivs
(Mosbacher Str. 55)

 Regionalgeschichte Wiesbaden

Ausstellung

Zu sehen sind Reformatorenbriefe aus den Beständen des Hessischen Hauptstaatsarchivs. Die Ausstellung hat neben Briefen von Luther und Melancthon einen Schwerpunkt auf der calvinistischen Reformation. Eröffnet wird die Ausstellung am 6. April, 17 Uhr, zu sehen ist sie bis 30. Oktober, Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17.30 Uhr.

9. „Luthers O-Ton“

17 Uhr, Ev. Kreuzkirche (Walkmühlalanlagen 1)

Konzert

Das Vater-Unser mit erklärenden Texten Martin Luthers für Soli, Chor, Streichorchester und Schlagzeug. Komponist: Burkhard Mohr (Uraufführung). Mitwirkende: Solisten, Chor und erweitertes Streichorchester der Kreuzkirche. Eintritt ist frei.

20. Rechtfertigung heute

19.30 Uhr, Haus an der Marktkirche (Schlossplatz 4)

Vortrag

Das Evangelische Dekanat begeht das Jubiläumsjahr 2017 unter dem Motto „Darauf stehe ich“. Die Formulierung lädt dazu ein, sich Gedanken über die eigene und persönliche Antwort auf die Frage zu machen, was es denn ist, worauf man selbst steht und was Halt gibt. Dekan Dr. Martin Mencke wird sich in seinem Vortrag „Rechtfertigung heute“ mit der Bedeutung der reformatorischen Rechtfertigungslehre im 21. Jahrhundert auseinandersetzen.

21. Sängerkrieg auf der „Wartburg“

20 Uhr, Staatstheater Wiesbaden (Wartburg)

Poetry-Slam

Zum Lutherjahr gönnt der Sängerkrieg auf der Wartburg, die Poetry-Slam-Reihe vom Staatstheater Wiesbaden, allen katholischen, evangelischen oder auch Nicht-Christen eine Sonderausgabe. Eine unterhaltsame Schlacht der Texte mit Tonsuren, Thesen, Testamenten. Unter dem wachsamen Auge der Publikumsjury kann es jedenfalls am Ende nur einen Sieger geben. Prost Martin! Karten an der Theaterkasse ab Ende Februar unter Telefon 0611 - 13 23 25 oder www.staatstheater-wiesbaden.de.



22. „Lauter, Luther“

19.30 Uhr, Ev. Bodelschwingh-Kirchengemeinde
Kloppenheim (Oberstraße 11)

Kabarett

Mehr Infos: siehe „Lauter Luther“ am 3. Februar.
Karten über das Gemeindebüro: 0611 - 174 80 60,
ev.bodelschwinghgemeinde.kloppenheim@ekhn-
net.de.

22. „Von Wegen“ Luther – Pilgern auf dem Lutherweg

Dritte Etappe: Alsheim - Oppenheim (ca. 15 km)
Anmeldung in der Schwalbe 6 unter
Telefon 0611 - 14 09 740 oder schwalbe6@web.de
Mehr Infos zur Strecke: www.lutherweg1521.de.

23. Gastpredigt zum Reformationsjubiläum

10 Uhr

Gottesdienst aus der Perspektive einer
evangelischen Diasporakirche mit einem
Gastprediger der Evangelisch Augsburgischen
Kirche in Polen (Diözese Breslau).

Infos und genauer Ort: www.dekanat-wiesbaden.de

27. „Wenn Engel lachen“

20 Uhr, Ev. Kirche Hochheim (Burgeffstraße 5)

Musical zu Katharina von Bora mit Miriam Küllmer-
Vogt – mehr Infos: siehe „Wenn Engel lachen“ am
18. März in Nordenstadt. Karten im Vorverkauf im
Gemeindebüro in Hochheim unter
Telefon 06146 - 23 50.

3. Frauen der Reformation

15 Uhr, Gemeindehaus Heilandsgemeinde
Walluf (Schöne Aussicht 10)

Vortrag mit Elke Detmann.

6. Kindermusical

16 Uhr, Ev. Lutherkirche (Mosbacher Straße)

Kindermusical „Martin Luther“ von Gerd-Peter Münden mit der Kinderkantorei der Ev. Singakademie Wiesbaden, Mitglieder des Bachorchesters Wiesbaden, Leitung: Jörg Endebrock. Eintritt frei. Weiterer Termin: 7. Mai, 11.30 Uhr, Lutherkirche.

7. „Deutsche Messe“ nach Martin Luther

10 Uhr, Ev. Lutherkirche (Mosbacher Straße)

Abendmahlsgottesdienst in der Form der „Deutschen Messe“ nach Martin Luther.

4. Schwarzlicht-Theater: „Lass ab“

bis
7.

19.30 Uhr, Stadtjugendpfarramt
(Fritz-Kalle-Straße 38-40)

Ein satirisch, informelles Theaterstück von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über das Leben und Wirken von Luther. Ein Gesellschaftsspiegel zur Zeit der Reformation, spannend dargestellt mit vielen Schwarzlichtszenen und Musik

Aufführungszeit: etwa 1 Stunde und 45 Minuten.
Vorstellung am Sonntag, 7. Mai, bereits um 17 Uhr.
Eintritt für Erwachsene: 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.
Kartenvorbestellungen im Stadtjugendpfarramt:
Telefon: 0611 - 16 09 811, info@stajupfa.de.
Weitere Termine: 25. und 26. Mai, Evangelischer Kirchentag in Berlin.



7. Reformation wagen – Bürger, Bauer, Edelmann in Zeiten großer Veränderung



Regionalgeschichte Wiesbaden

14.30 Uhr, Kurhaus Wiesbaden
(Friedrich-Thiersch-Saal)

Vortrag

Ein Herrscher, dem die Gewissensfreiheit über politische Opportunität ging, kleine Ortschaften, die sehr bewusst religiöse Entscheidungen trafen – die Reformationsgeschichte Wiesbadens hält erstaunliche Geschichten bereit. Auch wenn Wiesbaden kein Mittelpunkt des Reformationsgeschehens war, lohnt sich anlässlich des 500-jährigen Jubiläums ein genauer Blick in die Vorgänge der Stadt, die unsere Geschichte bis heute prägen. Die Religionswissenschaftlerin Dr. Susanne Claußen berichtet von ihrer Forschung zu Wiesbaden und den ehemals eigenständigen Vororten, die ein faszinierendes Zusammenspiel von großer Politik und kleinen Vorkommnissen, von allgemeiner Ideengeschichte und einzelnen Persönlichkeiten zeigen. Der Vortrag wird veranstaltet von der Landeshauptstadt Wiesbaden.

8. bis 12.

Pilgerfreizeit mit der Bahn nach Eisleben und Wittenberg

Schiersteiner Kirchengemeinden

Aufenthalt und Verpflegung bei Halbpension sind im Kloster Helfta. Anmeldung über die Pfarrämter in Schierstein oder an wolfgang@familie-kessels.de, Telefon 0611 - 22 451.

13.

Luther – Bach – Blues

19.30 Uhr, Ev. Bergkirche (Lehrstraße 6)

Konzert

Das Jazz-Trio – Olaf Kordes (Piano), Wolfgang Tetzlaff (Kontrabass) und Karl Godejohann (Drums) – interpretiert mit eingängigen und gleichermaßen ausgefallenen Arrangements ausgewählter Luther-Lieder. Martin Luther begegnet Piazzolla und Mendelssohn hat den Blues.

15. Maja Nielsen stellt ihr neues Luther-Hörspiel vor

15 Uhr, Ev. Kirche Hochheim (Burgeffstraße 5)

Innerhalb der Hochheimer Leseweche.
Infos und Programm: www.hochheim-liest.de.

17. „Was ist eigentlich evangelisch?“

20 Uhr, Ev. Kirche Hochheim (Burgeffstraße 5)

Lesung und Kabarett mit Okko Herlyn. Der Evangelische Theologe lehrt als Professor an der Ev. Fachhochschule in Bochum, darüber hinaus hat er sich als Satiriker einen Namen gemacht.

17. Luther-Rallye

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Ev. Kindertagesstätte Hochheim (Burgeffstr. 5)

Luther-Rallye rund ums Leben Martin Luthers mit vielen Aktionen für Kinder von 3 bis 7 Jahren, keine Anmeldung erforderlich.

24. Fahrt zum Evangelischen Kirchentag nach Berlin

bis
28.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag unter dem Motto „Du siehst mich“ ist aus Anlass des Reformationsjubiläums ein besonderer Kirchentag, der nicht allein in Berlin stattfinden wird, sondern zusätzlich verteilt ist auf sechs „Kirchentage auf dem Weg“: Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben. Zehntausende kommen von überall her und erleben über konfessionelle und religiöse Grenzen hinweg Gemeinschaft, feiern Gottesdienste und lauschen Konzerten und nehmen an politischen Debatten teil.

Die internationale Ökumene, der interreligiöse Dialog und der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus sind die Themen des Kirchentags. Er ist zivilgesellschaftliches Forum, das über eine kirchliche Veranstaltung weit hinausgeht. Das Bibelzitat „Du siehst mich“ stammt aus dem Alten Testament (1. Mose 16,13) und bildet den thematischen Rahmen für das geistliche, kulturelle und thematische Programm in Berlin und den anderen Veranstaltungsorten. „Angesehen sein, wahrgenommen werden. Diese Sehnsucht ist groß. Dafür schicken wir permanent Bilder von uns selbst in die Welt,

per Selfie, Facebook und WhatsApp. Doch wirklich gemeint zu sein – das geht tiefer“, sagt Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au. „Aber welche neue Sprache brauchen wir, um gemeinsam über Dinge zu sprechen, die jeden Menschen in seinem Innersten bewegen? Wie können wir verständlich davon reden, dass wir glauben, dass Gott uns ansieht?“

Das Evangelische Dekanat Wiesbaden wird mit einer eigenen Gruppe beim Kirchentag ausschließlich in Berlin dabei sein. Die Gruppe wird mit Bussen am 24. Mai nach Berlin fahren und von dort am Sonntag nach dem Gottesdienst die Rückreise antreten. An dem offiziellen Abschlussgottesdienst, der in Wittenberg stattfinden wird, kann deswegen nicht teilgenommen werden. Teilnahmekarten und Fahrt können auch als Bausteine gebucht werden. Anmeldeschluss ist am 24. Februar.

Mehr zu Organisation, Anmeldung und zu den Kosten bei Pfarrer Dr. Christian Fischer, Telefon 0611 - 73 42 42 31 oder sozialpfarramt.wi@ekhn-net.de. Allgemeine Infos zum Kirchentag unter www.kirchentag.de.



3. Chor- und Orchesterkonzert über Lutherlieder

19.30 Uhr, Ev. Ringkirche

Zu hören sind unter anderem Werke von Herzogenberg, Mendelssohn und Nicolai. Mitwirkende: Ringkirchenkantorei und KirchenStreicher, Leitung: Hans Kielblock.

4. „Installation zur Inspiration – Zwischen Himmel und Erde“

10 Uhr, Ev. Hauptkirche Biebrich (Schloßpark 96)

Gottesdienst mit Installation und Ausstellung von Eberhard Münch. Die Installation besteht unter anderem aus einer Stoffbahn, die von der Kanzel in den Kirchenraum führt.

5. Ökumenischer Gottesdienst

10 Uhr, Ev. Erlöserkirche Kastel (Paulusplatz 5, Mainz-Kastel)

Gott neu entdecken – alle Kirchengemeinden von Kostheim und Kastel feiern gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zur Reformation.

9. Lutherlieder mit Wein und Snacks

19 Uhr, Ev. Kirche Nordenstadt (Turmstraße 23)

Luther schrieb Choräle, die bis heute zu Klassikern zählen. Sie sind herb und urwüchsig. Einige sollen gesungen werden, die Text genauer angesehen werden. Außerdem erfährt man Wissenswertes über Luthers Haltung zur Kirchenmusik.

12. „Hinweg mit ihnen“ – Luthers Judenfeindschaft

Ev. Kirche Bierstadt (Venatorstraße)

Die **Ausstellung** ist bis 7. Juli zu sehen.

13. „Glauben“

19.30 Uhr, Haus an der Marktkirche (Schlossplatz 4)

Vortrag

Was heißt eigentlich Glauben? Vikarin Juliane Klein lädt unter dem Titel „Glauben“ zur Diskussion über Freiheit zum Glauben, Glaubensgewissheit, Glaubenszweifel und das reformatorische Verhältnis von Glaube, Rechtfertigung und Werken ein.

18. Orgelkonzert

18 Uhr, Ev. Ringkirche

Orgelkonzert mit Werken von Reger (Ein feste Burg) und Guilment (Sonate V). An der Orgel: Hans Kielblock.

18. 111 Jahre Michaelskirche und 500 Jahre Martin Luther

ab 10.30 Uhr, Ev. Michaelskirche Kostheim
(Hauptstraße 29, Mainz-Kostheim)

Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern, im Anschluss ist Kita- und Gemeindefest.

22. Konfi-Camp

Gelände des Bundeszentrums der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg in Westernohe

bis
24.

Zeltlager der Konfirmandinnen und Konfirmanden des gesamten Evangelischen Dekanats zum Thema „Darauf stehe ich“. Infos unter www.stajupfa.de.



24. „Von Wegen“ Luther – Pilgern auf dem Lutherweg

Vierte Etappe: Oppenheim - Nierstein - Trebur
(ca. 16 km). Anmeldung in der Schwalbe 6 unter:
Telefon 0611 - 14 09 740 oder schwalbe6@web.de.
Mehr Infos unter www.lutherweg1521.de.

25. Juni



Sommerfest des Dekanats zum Reformationsjubiläum

ab 14 Uhr, Schlossplatz Wiesbaden

Unter dem Motto „Darauf stehe ich“ feiern die Protestanten in Wiesbaden ein großes Sommerfest zum Reformationsjubiläum auf dem Schlossplatz vor der Marktkirche. Alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Der Festtag beginnt mit einem Familiengottesdienst um 14 Uhr in der Marktkirche, danach wird auf dem Schlossplatz bei Kaffee und Kuchen, Wein und Spundekäs ausgelassen gefeiert. Es werden Lutherwaffeln gebacken, Thesen angeschlagen und wer will, kann im Schatten der Marktkirche selbst auf einen Sockel steigen und überlegen, worauf er steht im Leben. Die Frankfurter Theatergruppe „Die Dramatische Bühne“ wird Martin Luther für eine Weile wieder lebendig werden lassen, der Kinderzirkus des Dekanats und die Evangelische Familienbildungsstätte bieten Programm für Kinder und Familien. In der Marktkirche wird ein vier Meter hohes Luther-Gemälde des Rheingauer Künstlers Michael Apitz aus 95 gleichformatigen Einzelteilen live zusammengesetzt. Musik passend zur Reformation gibt es von Andreas Karthäuser (Keyboard) und Wolf Dobberthin (Saxophon). Eintritt ist frei.



1. Eintägiger Pilgerweg zum Lutherdenkmal in Worms

Treffen um 7 Uhr am Hauptbahnhof Wiesbaden

Eintägiger Pilgerweg nach Worms – begleitet von Ringkirchenpfarrer Ralf-Andreas Gmelin. Der Fußweg beginnt in Oppenheim (30 km). Ab Rheindürkheim wird ein Bus zum Wormser Hauptbahnhof fahren, von wo es nicht weit ist bis zum Lutherdenkmal. Kosten: Bahnfahrt und Mittagessen. Anmelden bis 14. Juni im Gemeindebüro: Telefon 0611 - 44 02 81 oder ringkirche@ringkirche.de.

1. „Du zeigst mir den Weg zum Leben“

*Ev. Heilandsgemeinde Walluf
(Schöne Aussicht 10)*

Oasentag zum Aufatmen und Innehalten, mit Impulsen, Schweigezeiten und Gottesdienst, evangelische Spiritualität neu entdecken. Anmeldung und Infos: pfarrerin@heilandsgemeinde.com.

28. bis 31. Fahrt nach Wittenberg zur Weltausstellung der Reformation

Für Jugendliche ab 16 Jahren. Anmeldung und nähere Informationen: www.stajupfa.de, Telefon 0611 - 16 09 80; info@stajupfa.de.

28. Lutherwein probieren

ab 18 Uhr, Breckenheim (Dorfplatz)

Lutherwein wird am Weinstand des Vereinsrings von einer rheinhessischen Winzerin ausgeschenkt. Sie erklärt unter anderem Geschichte und Anbaumethoden der damaligen Zeit. Dazu wird Lutherbrot gereicht.

13. Gottesdienst mit und zu den Liedern Martin Luthers

10 Uhr, Ev. Kirche Bierstadt (Venatorstraße)

20. 1. Ökumenischer Kirchentag

11 bis 17 Uhr, Park des Antoniushauses in Hochheim

Im Reformationsjubiläumsjahr feiern die Hochheimer Kirchen unter dem Motto „KostBar – **miteinander** auf den Geschmack kommen“ den 1. Ökumenischen Kirchentag. Infos: www.ev-kirche-hochheim.de

23. Luther – Müntzer – Bauernkrieg

19.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Dotzheim (Bethelstraße 8)

Vortrag von Pfarrer Peter Harigel-Poralla. Weiterer Termin: 31. August in der Paul-Gerhard-Gemeinde (Wenzel-Jaksch-Straße 5).

24. Frauen der Reformation

19.30 Uhr, Ev. Auferstehungsgemeinde (Heinrich-Zille-Straße 48)

Vortrag von Pfarrerin Sabine Poralla. Weiterer Termin: 30. August in der Ev. Gemeinde Dotzheim (Bethelstraße 8).

24. Luther Privat

19.30 Uhr, Ev. Dreikönigsgemeinde (Nelkenweg 4)

Vortrag von Pfarrer Stefan Schröder. Weiterer Termin: 31. August in der Auferstehungsgemeinde (Heinrich-Zille-Straße 48).

24. Die 95 Thesen

19.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Schelmengraben
(Hans-Böckler-Straße 65)

Vortrag von Pfarrer Roland Falk.
Weiterer Termin: 31. August in der
Dreikönigsgemeinde (Nelkenweg 4).

24. Spieleabend zur Reformation

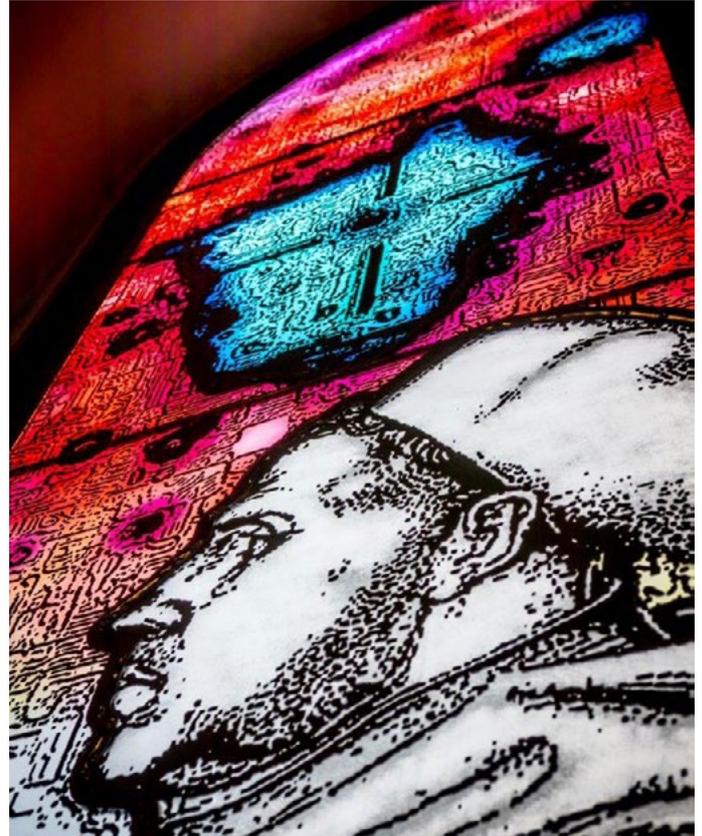
19.30 Uhr, Ev. Erlösergemeinde Sauerland
(Föhrrer Straße 70)

Mit Pfarrerin Katharina Wegner. Weiterer
Termin: 31. August in der Kirchengemeinde
Schelmengraben (Hans-Böckler-Straße 65).

24. Luthers letzte Worte

19.30 Uhr, Ev. Paul-Gerhard-Gemeinde
(Wenzel-Jaksch-Straße 5)

Vortrag mit Pfarrer Friedrich-Wilhelm Bieneck.
Weiterer Termin: 31. August in der Erlöser-
gemeinde Sauerland (Föhrrer Straße 70).



1. Nacht der Kirchen

ab 18 Uhr, Kirchen in Wiesbaden

Die Wiesbadener Kirchen öffnen bis Mitternacht ihre Türen und laden Besucher ein, Neues zu entdecken. Die Angebote sind vielfältig und beschäftigen sich unter anderem auch mit der Reformation. So gibt es etwa in der Bergkirche ein Orgelkonzert für Kinder unter dem Titel „Maaartin!“. Ab 20 Uhr liest Tilmann Röhrig aus seinem historischen Roman über Martin Luther „Die Flügel der Freiheit“ (Bergkirche). Okko Herlyn wird unter dem Titel „Hier stehe ich, ich kann auch anders“ Kabarett in der Ringkirche präsentieren. Im Kirchenfenster Schwalbe 6 wird der Wiesbadener Kabarettist Arno Hermer mit seinem Programm „Lauter, Luther“ an das „500. Anschlags-Jubiläum“ erinnern.

Das gesamte Programm zur Kirchennacht ist ab Sommer abrufbar unter www.dekanat-wiesbaden.de.

6. Luther bewegt – bewegter Luther

*14 Uhr, Kirchenfenster Schwalbe 6
(Schwalbacher Straße 6)*

Szenen seines Lebens in Playmobil

Eröffnung des ökumenischen Gemeinschaftsprojekts von Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse der Elly-Heuss-Schule und der Evangelischen Stadtkirchenarbeit in Wiesbaden. Die Ausstellung ist bis 10. November zu sehen.

6. Luther Privat

19.30 Uhr, Ev. Gemeinde Dotzheim (Bethelstraße 8)

Vortrag von Pfarrer Stefan Schröher

Weitere Termine:

14. September, Paul-Gerhard-Gemeinde

21. September, Erlösergemeinde Sauerland

28. September, Kirchengemeinde Schelmengraben

7. Frauen der Reformation

19.30 Uhr, Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde
(Wenzel-Jaksch-Straße 5)

Vortrag von Pfarrerin Sabine Poralla. Weitere Termine:

- 14. September, Erlösergemeinde Sauerland
- 21. September, Kirchengemeinde Schelmengraben
- 28. September, Dreikönigsgemeinde

7. Die 95 Thesen

19.30 Uhr, Ev. Auferstehungsgemeinde
(Heinrich-Zille-Straße 48)

Vortrag von Pfarrer Roland Falk. Weitere Termine:

- 13. September, Kirchengemeinde Dotzheim
- 21. September, Paul-Gerhardt-Gemeinde
- 28. September, Erlösergemeinde Sauerland

7. Spieleabend zur Reformation

19.30 Uhr, Ev. Dreikönigsgemeinde (Nelkenweg 4)

mit Pfarrerin Katharina Wegner. Weitere Termine:

- 14. September, Auferstehungsgemeinde
- 20. September, Kirchengemeinde Dotzheim
- 28. September, Paul-Gerhardt-Gemeinde

7. Luthers letzte Worte

19.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Schelmengraben
(Hans-Böckler-Straße 65)

Vortrag mit Pfarrer Friedrich-Wilhelm Bieneck.

Weitere Termine:

- 14. September, Dreikönigsgemeinde
- 21. September, Auferstehungsgemeinde
- 27. September, Kirchengemeinde Dotzheim

7. Luther – Müntzer – Bauernkrieg

19.30 Uhr, Ev. Erlösergemeinde Sauerland
(Föhlerstraße 70)

Vortrag von Pfarrer Peter Harigel-Poralla.

Weitere Termine:

- 14. September, Kirchengemeinde Schelmengraben
- 21. September, Dreikönigsgemeinde
- 28. September, Auferstehungsgemeinde

7. Gemeiner Nutzen und gute Ordnung: Wiesbaden im 16. Jahrhundert

 Regionalgeschichte Wiesbaden

19.30 Uhr, Haus an der Marktkirche (Schlossplatz 4)

Vortrag von Dr. Brigitte Streich, Leiterin Stadtarchiv Wiesbaden: Wie hat man sich Wiesbaden in der frühen Neuzeit vorzustellen, welche Gebäude gab es, wie viele Menschen lebten in der Stadt? Wie war das Verhältnis der Bevölkerung zur Obrigkeit? Diesen und anderen Fragen wird der Vortrag nachgehen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Stadtarchiv Wiesbaden und Evangelischem Dekanat Wiesbaden.



13. Reformation wagen

 Regionalgeschichte Wiesbaden

19 Uhr, Haus an der Marktkirche (Schlossplatz 4)

Buchvorstellung

mit der Autorin und Religionswissenschaftlerin Dr. Susanne Claußen, Dekan Dr. Martin Mencke, Dr. Thomas Weichel (Landeshauptstadt Wiesbaden) und Dr. Brigitte Streich (Leiterin Stadtarchiv).

Das Evangelische Dekanat und die Landeshauptstadt Wiesbaden geben zum Jubiläumsjahr ein Buch mit dem Titel *„Reformation wagen – Bürger, Bauer, Edelmann in Zeiten großer Veränderung. Das Beispiel Wiesbaden und Umgebung“* heraus. Es spürt der Reformation in Wiesbaden nach, zeigt die Entwicklung des Protestantismus auf und spannt einen Bogen in die heutige Zeit. Auch wenn Wiesbaden kein Mittelpunkt des Reformationsgeschehens war, lohnt sich anlässlich des 500-jährigen Jubiläums ein genauer Blick in die Wiesbadener Vorgänge, die unsere Geschichte bis heute prägen. Die aufwendig gestaltete Publikation enthält Fotos, Grafiken und Texte der Religionshistorikerin Dr. Susanne Claußen.

14. Drucken wie Gutenberg

**bis
26.**

Ev. Erlösergemeinde Sauerland (Föhrrer Straße 70)

Die Gutenbergpresse steht für Besichtigungen bereit. Terminvereinbarung für eine Führung: Telefon 0611 - 42 11 75.

15. Auf den Spuren der Reformation in Augsburg

**bis
17.**

Ev. Heilandsgemeinde Walluf (Schöne Aussicht 10)

Zweitätige Fahrt nach Augsburg. Anmeldung und Infos: buero@heilandsgemeinde.com.



17. Chorkonzert mit der Schiersteiner Kantorei und dem Bach-Ensemble

18 Uhr, Basilika Kloster Eberbach

Felix Mendelssohn Bartholdy, Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“ op. 42; Psalm 114 „Als Israel aus Ägypten zog“ op. 51; 5. Sinfonie „Reformations-Sinfonie“ op. 107; Leitung: Martin Lutz.
Karten zwischen 15 und 30 Euro gibt es unter www.bach-wiesbaden.de.

17. Familiengottesdienst zur „Familie Luther“

10 Uhr, Ev. Lutherkirche (Mosbacher Straße)

Anschließend Gemeindefest

22. „Lutherrose und Abendsegen“

19 Uhr, Ev. Kirche Wiesbaden-Rambach (Kirchweg 2)

Meditieren mit Martin Luther unter Anleitung von Pfarrerin Felizitas Muntanjohl.

23. Tagesfahrt nach Worms

Ausflug der Schiersteiner Gemeinden. Infos und Anmeldung: Telefon 0611 - 22 451 oder E-Mail buero@auferstehungsgemeinde-schierstein.de.

23. „Viel gut Gesang da lautet wohl“

19 Uhr, Ev. Hauptkirche Biebrich (Schloßpark 96)

Der Johann-Walter-Kreis unter Leitung von Klaus Uwe Ludwig spielt Musik auf historischen Instrumenten aus der Zeit Martin Luthers, darunter Luthers einzige mehrstimmige Komposition. Die Musik wird ergänzt durch Texte aus Luthers Reden und Tischreden.

24. Ökumenischer Chorvespergottesdienst

18 Uhr, Katholische Kirche St. Birgid (Birgidstraße 2a)

Der Chor der katholischen Kirchengemeinde St. Birgid und der Chor Cantate Domino der evangelischen Gemeinden des Wiesbadener Ostens singen Werke von Schütz, Mendelsohn und Reger.

24. Luther-Musical

10.30 Uhr, Erlösergemeinde Kastel (Paulusplatz 5, Mainz-Kastel)

Musical mit Jugendlichen der Gemeinde, Chor und Posaunenchor.

24. Luther & Co

17 Uhr, Ev. Michaelskirche Kostheim (Hauptstraße 29, Mainz-Kostheim)

Klassisches Orgelkonzert mit Christoph Brückner.

1. „Immer Ärger mit Martin Luther“

14 Uhr, Gemeindehaus Sonnenberg (Kreuzbergstraße 9)
17 Uhr, Ev. Kirche Bierstadt (Venatorstraße)

Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene
mit Helga Liewald als Sprecherin und Andreas Karthäuser an der Orgel.



4. Nassaus Beitrag zur Geschichte des Protestantismus



Regionalgeschichte Wiesbaden

Stadtmuseum am Markt (Marktplatz)

Ausstellungseröffnung

Wiesbaden und Nassau gehören nicht zu den Städten und Regionen, die man mit Martin Luther und seinem Werk verbindet. Dennoch haben das Land und sein Fürstenhaus wichtige Stationen der Geschichte des Protestantismus begleitet und angeregt: Wilhelm der Schweiger und der Freiheitskampf der protestantischen Niederlande gegen das katholische Spanien, die „Hohe Schule“ in Herborn als Zentrum des Calvinismus und der zweiten Reformation, die „Idsteiner Union“ von Lutheranern und Calvinisten im Jahr 1817, das „Wiesbadener Programm“ für den protestantischen Kirchenbau – das alles ist nur eine Auswahl aus dem, was das Stadtmuseum am Markt in einer Ausstellung bis März 2018 präsentieren wird.

*Nähere Informationen ab Sommer:
www.wiesbaden.de/sam oder
Telefon 0611 - 34 13 28 77*

5. „Mein lieber Herr Käthe“

19.30 Uhr, Johanneskirche Erbach
(Eltviller Landstraße 20)

Theater

Die Erinnerungen der Katharina Luther von und mit der Bamberger Schauspielerin Heike Bauer-Banzhaf.

16. Kindermedientage

jeweils 10 bis 16 Uhr, Ev. Gemeindehaus Erbach
(Eltviller Landstraße 20)

18. bis

Kindermedientage zum Thema „Hier stehe ich und kann nicht anders - Was Luther mir heute noch zu sagen hat“ – für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren mit Trickfilm, Hörspiel, Film, Fotostory und einer Zeitung rund um Luther.

19. Hier bin ich – Geistlicher Übungsweg lutherischer Spiritualität

19.30 bis 21 Uhr, Kirchenfenster Schwalbe 6
(Schwalbacher Straße 6)

Vier Wochen soll miteinander ein spiritueller Weg gegangen werden, der im Schweigen und im Gebet auf heilsame Weise verändern kann. Die Abende führen hinein in Geschichten und Worte der Bibel – thematisch orientiert an Luthers Kleinem Katechismus.

Weitere Termine: Donnerstag, 19.10. / 26.10. / 2.11. / 9.11. jeweils von 19.30 bis 21 Uhr. Leitung: Pfarrerin für Stadtkirchenarbeit Annette Majewski und Waltraud Happ, geistliche Begleiterin und Kursleiterin für Entspannungstechniken; Kosten: 20 Euro.

Näheres unter www.schwalbe6.de; Kontakt und Anmeldung: Telefon 0611 - 14 09 740 oder schwalbe6@web.de.

20. Die verschlossene Tür oder wie die Reformation nach Igstadt kam

19 Uhr, Pfarrscheune der Ev. Kirche Igstadt
(Altmünsterstraße 8)

Vorträge, Szenen, Bilder

In Igstadt konnte die Reformation oder der erste lutherische Pfarrer nur kommen, weil die Kirchentür verschlossen wurde und hierdurch dem katholischen Priester der Zugang zur Kirche verweigert wurde. Diese kuriose Geschichte wird in Vorträgen, Szenen und Bildern nacherzählt. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Igstadt und Heimat- und Geschichtsverein Igstadt.



25. „Und wenn die Welt voll Teufel wär“

19.30 Uhr, Luthersaal der Ev. Lutherkirche (Mosbacher Straße)

Vortrag über Luther und die Folgen in der Musik mit Prof. Dr. Joachim Thalmann (Hochschule für Musik, Detmold).

26. Reformationszeit in Wiesbaden und ausgewählten Vororten

 Regionalgeschichte Wiesbaden

Stadtarchiv Wiesbaden (Im Rad 42)

Die **Ausstellung** präsentiert eine Auswahl der im Stadtarchiv Wiesbaden vorhandenen archivischen Quellen aus dieser Zeit und weist auf die Schwierigkeiten ihrer Lesbarkeit und Interpretation hin. Das Funktionieren des frühneuzeitlichen Gemeinwesens bildet einen anderen Schwerpunkt. In den Vororten nahm die Reformation zum Teil einen anderen Verlauf; auch auf diese Ereignisse soll eingegangen werden. Die Schau ist bis Januar 2018 zu sehen. Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 18 Uhr, Kontakt: Telefon 0611 - 31 33 29.

26. Die Reformation in Biebrich

19.30 Uhr, Ev. Hauptkirche Biebrich (Schloßpark 96)

Vortrag von Peter-Michael Glöckler.

28. Lutherabendessen

19 Uhr, Ev. Gemeindehaus Nordenstadt (Turmstraße 23)

Wer hat im Haus der Luthers die Hosen an? Bei einem deftigen Eintopf kann man die streitbaren Tischreden des Dr. Martin Luther und seiner Ehefrau Katharina von Bora erleben. Anmeldung erforderlich: www.evangelische-kirche-nordenstadt@ekhn.de. Kosten: 10 Euro.





28. „Von Wegen“ Luther – Pilgern auf dem Lutherweg

Fünfte Etappe: Nierstein - Bodenheim - Mainz
(ca. 15 km). Anmeldung in der Schwalbe 6 unter:
Telefon 0611 - 14 09 740 oder schwalbe6@web.de.
Mehr Infos zur Strecke unter www.lutherweg1521.de

28. Orgelmusik zum Reformationsjubiläum

18 Uhr, Ev. Kirche Igstadt (Altmünsterstraße 8)

An der Orgel: Ringkirchenkantor Hans Kielblock.

28. Kinderbibeltag zu Martin Luther

10 bis 15 Uhr, Ev. Kirche Auringen (Kirchhügel 1a)



29. Musikalischer Gottesdienst zum 500. Reformationsfest

19 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Hofheim-Wallau

Gottesdienst mit Ausstellung „Luther Triptychon“
von Eberhard Münch.

29. Familiengottesdienst zu Martin Luther

10.30 Uhr, Ev. Kirche Auringen (Kirchhügel 1a)

29. Ökumenischer Gottesdienst mit Lutherliedern

*18 Uhr, Katholische Kirche St. Peter und Paul
(Hintergasse 62, Hochheim)*

Oktober

30. Reformationsnacht

ab 19 Uhr, Ev. Lutherkirche (Mosbacher Straße)



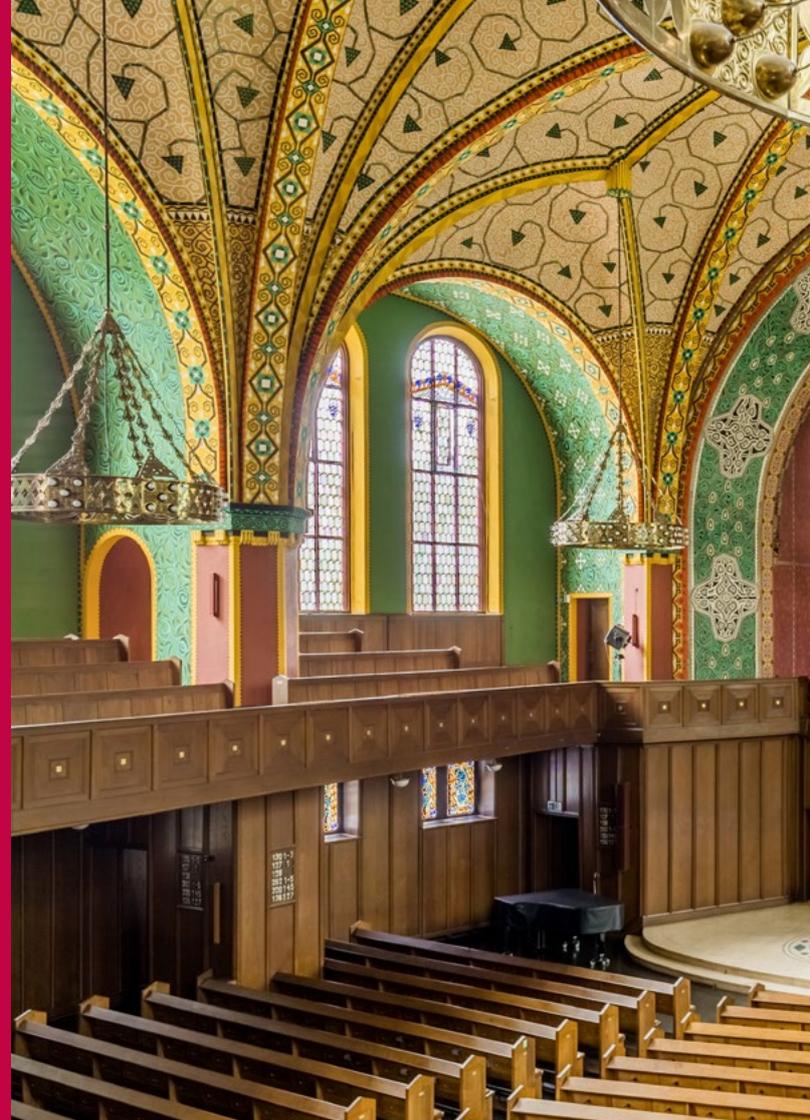
Großer Festgottesdienst der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau mit Kirchenpräsident Volker Jung. Im Anschluss wird bei Sekt, Wein und Häppchen in den 500. Reformationstag hinein gefeiert.

- 19 Uhr Festgottesdienst
- ab 20.30 Uhr Empfang mit Musik von „Tango Transit“
- 22.30 Uhr Kabarett mit den Bergkirchenpfarrern
- 0 Uhr Spektakuläre Lichtperformance mit Lichtkünstler Jürgen Scheible

31. Zentraler Dekanatsgottesdienst

11 Uhr, Ev. Marktkirche

Reformationsfeier mit Dekan Dr. Martin Mencke. In vielen Gemeinden des Dekanats gibt es Festgottesdienste zum Reformationstag: Mehr Infos auf www.dekanat-wiesbaden.de.





Lutherkirche

31. Chor- und Orchesterkonzert zum Reformationsjubiläum

17 Uhr, Ev. Lutherkirche (Mosbacher Straße)

Es erklingt Musik, die jeweils zu den Reformationsfeiern 1617 und 1717 geschrieben wurde, oder denen Lieder von Martin Luther zugrunde liegen. Zu hören sein werden Werke von Bach, Graupner, Schütz, Fabricius, Krieger und anderen. Mitwirkende: Solisten, Kammerchor des Bachchors Wiesbaden, Johann-Rosenmüller-Ensemble, Leipzig. Leitung: Jörg Endebrock. Karten zwischen 8 und 35 Euro unter www.lutherkirche-wiesbaden.de.

31. „Deine Burg, wenn’s blitzt und kracht“

18 Uhr, Ev. Ringkirche

Reformationsparty für Kinder im Grundschulalter

3. Iss was gar ist Trink was klar ist Red was wahr ist

19.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Klarenthal
(Graf-von-Galenstraße 32)

Einladung zu einem Essen wie bei Martin und Katharina Luther, begleitet von seinen Tischreden und Liedern. Unkostenbeitrag: 5 Euro. Kartenbestellung ab 15. Oktober unter Telefon 0611 - 46 56 62

5. „Ein feste Burg ist unser Gott“

19 Uhr, Ev. Marktkirche

Musikalischer Gottesdienst zum Luther-Lied. Zu hören sind außerdem Orgelwerke von Buxtehude, Bach und Reger sowie eine Liedpredigt zu den Versen Luthers. An der Orgel: Dr. Thomas J. Frank.

11. Hier stehe ich! ... Standpunkte, die bewegen

Roncalli-Haus (Friedrichstraße 26-28)

Preisverleihung

Der Bereich „Kirche und Kultur“ der Katholischen Kirche in Wiesbaden lobt einen Kunst- und einen Literaturpreis aus: Das Thema „Positionierung zur Transparenz“ will eine lebendige Debatte mit den Ausdrucksmöglichkeiten der bildenden Kunst zum 500. Jahrestag des Beginns der Reformation eröffnen. Künstlerinnen und Künstler aller Sparten werden eingeladen, sich bildkünstlerisch mit diesem Thema auseinander zu setzen. „Worte aus der Zumutung Gottes“ lautet das vorgegebene Thema des ausgeschriebenen Preises für „Sprache und Literatur“. Nie war die Frage nach Gott, die Suche nach Spiritualität aktuell spürbarer, virulenter als heute. Allen Menschen wird Gott zugemutet. Gerade die aktuelle gesellschaftliche Situation lässt keinen Ausweg, nicht mit dem Phänomen Gott konfrontiert zu werden. Die Literatur öffnet Sprachräume jenseits der gängigen sprachlichen Fixierungen, jenseits der eingefahrenen Wege.

Alle Infos zu Ausschreibung, Bewerbung, Jury und den Details: www.standpunkte2017.de.



19. Luthers mystische Laute

17 Uhr, Ev. Bergkirche (Lehrstraße 6)

Mitwirkende: Lutz Kirchhof (Renaissancelaute)
und Martina Kirchhof (Viola da Gamba)

16. Offenes Singen mit Lutherliedern

18 Uhr, Ev. Ringkirche

31. Orgelfeuerwerk

22.30 Uhr, Ev. Ringkirche

Ein besinnlich-beschwingter
Jahresrückblick mit Luther.

Kontakt

Evangelisches Dekanat Wiesbaden

Telefon: 0611 - 73 42 42 10 / E-Mail: ev.dekanat.wiesbaden@ekhn-kv.de

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.dekanat-wiesbaden.de



Gefördert von:



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

In Kooperation mit:



Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat Wiesbaden, Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden

Design: Agentur Bell, Wiesbaden / Redaktion: Andrea Wagenknecht, Annette Majewski

Fotos: Sven-Helge Czichy, DEKT/Erbe, Anne Günther/Friedrich-Schiller-Universität Jena, Dr. Peter Hartmann, DEKT/Alasdair Jardine, Martina & Lutz Kirchhof, Klaus Kosmehl/Stadtjugendpfarramt, Ursula Kuhn, Miriam Küllmer-Vogt, khv24/pixelio.de, Stanislav Müller/photo.lifedraft.de, Atelier Münch, Dr. Axel Sawert, Schiersteiner Kantorei, Stadtarchiv Wiesbaden, Esther Stosch, Josef Türk Jun./pixelio.de, Andrea Wagenknecht, Peter Wollersen/pixelio.de